



REGIONALE 2013 SÜDWESTFALEN

Oben an der Volme
ein Fluss verbindet

Meinerzhagen Auftaktveranstaltung

03. September 2009
Ratssaal

Stadt Meinerzhagen

Oben an der Volme – ein Fluss verbindet

Auftaktveranstaltung 03.09. 2009, 17.00h

Ratssaal der Stadt Meinerzhagen

Ergebnisse

TeilnehmerInnen

Podium und Institutionen/Initiativen

Herr Pierlings,	Bürgermeister Stadt Meinerzhagen
Frau Dienstel-Kümper,	Kreisdirektorin
Herr Marcinkowski,	IT Stadt Meinerzhagen
Herr Maikranz,	Leiter Schulverwaltungs-, Kultur- und Sportamt Stadt Meinerzhagen
Frau Gonsorowski,	Künstlerkreis „Kultur pur,,
Frau Ackermann,	Künstlerkreis „Kultur pur,,
Herr Schmidt,	SPD OV-Vorsitzender
Herr Leonidas,	Stadtmarketing Meinerzhagen
Herr Schürmann,	Stadtmarketing
Herr Müller,	KUK
Herr Langenohl,	KUK
Frau Erhöfer,	KUK
Herr Hamerla,	ASS
Frau Gruß – Rinck,	ASS
Frau Starnofski,	ASS

Einleitung

Herr Bürgermeister Pierlings begrüßt alle Anwesenden und eröffnet den Workshop. Er erläutert kurz den derzeitigen Sachstand und überträgt Herrn Hamerla die Moderation.

Das Projekt hat Strahlkraft für die Region.

Ziel dieses Workshops ist, in einen Dialog zur Stadtentwicklung zu treten, zur Mitwirkung zu motivieren und Einschätzungen und Vorschläge aus der örtlichen Sicht zu gewinnen.

Unabhängig davon, ob das Projekt in die Regionale 2013 aufgenommen und gefördert wird, hat das Ministerium für Bauen und Verkehr (MBV) finanzielle Unterstützung zugesagt, wenn die vier Kommunen, Schalksmühle, Meinerzhagen, Halver und Kierspe es schaffen, gemeinsam zu agieren zum Wohl der Region. Insgesamt sind auf allen Ebenen dazu besonders die Interaktion unter anderem durch intensiven kontinuierlichen Gedankenaustausch, Kooperation bei Aktivitäten, die konkurrenzlose Konzentration von Aufgaben und Vorhaben zu nennen, denn es wird eine Aufgaben- und Funktionsteilung geben müssen, um effektiv handeln zu können.

Frau Dienstel-Kümper machte deutlich, dass das Vorhaben auf einem guten Weg sei als Regionaleprojekt anerkannt zu werden. Für ein Gesamtprojekt „Oben an der Volme“ mit einzelnen Modulen stehen Fördermittel zur Verfügung.

Eckpunkte

Innenentwicklung

Kristallisationspunkt der Entwicklung der Stadt ist die Innenstadt. Die Zentralität ist zu stützen, behutsam zu steigern und die Attraktivität ist zu erhöhen. Erreicht werden soll dies durch eine Nutzungsvielfalt von Einzelhandel, Dienstleistung, Gastronomie, Bildung und Kultur.

Die Stärkung des Zentrums ist wichtig und setzt eine Steigerung und Verbesserung der Aufenthaltsqualität sowie die Aufwertung des Erscheinungsbilds voraus. Dabei ist der Erhalt und die Pflege des bau-/kulturellen Erbes ebenso wichtig wie eine Erhöhung und Qualifizierung der zentralen Angebote und eine Aufwertung und Einbindung der innerörtlichen Parks.

Hinwendung und Öffnung zum Fluss

Die Landschafts-, Grün- und Freiflächen sind zu einem klassifizierten Freiraumsystem auszubauen. Dies setzt unter anderem eine ökologische Aufwertung wie die Renaturierung der Volme voraus. Diese muss als Teil der Identität der Region sichtbar gemacht werden. Ein Mittel, um sich zu positionieren, ist die Steigerung der Aufenthaltsqualität, des Freizeit- und Gastronomieangebots entlang der Volme. Das Wasser, als erlebbares Element im Stadtbild, kann ebenfalls dazu beitragen. Neben der Volme sind eventuell auch ihre Zuflüsse – abhängig von der Entscheidung der Region – aufzunehmen.

Stärkung und Sichtbarmachung der Bildungslandschaft

Soziale Kompetenz und Chancengleichheit durch Bildung für alle Bevölkerungsgruppen sind das Zukunftskapital im Rahmen zunehmender Globalisierung. Sie sind das Rückgrat und die Basis gesamtgesellschaftlich verantwortungsvollen und auch wirtschaftlichen Handelns. Durch die Kooperation der Bildungseinrichtungen in der Region sollen die Bildungsinhalte intensiviert werden.

Stärkung und Sichtbarmachung der Kulturlandschaft

In der Gestaltung der Zukunft(sfähigkeit) sind Kultur und Kommerz komplementär zueinander stehende Prämissen. Lokale und regionale Zusammenarbeit und Koordination, Qualitäts- und Erfolgskontrolle und Öffentlichkeitsarbeit aller Kulturschaffenden unterstützen ein unverwechselbares Profil. Dazu ist das kulturelle Potenzial der Region zu definieren.

Steigerung des Images

Eine Verbesserung des Images kann nur durch die Wahrung der Identität des Einzelnen, die gezielte Öffentlichkeitsarbeit und einen gemeinsamen Auftritt der Region erfolgen. Eine regionale Informationsplattform/ein regionaler Informationsfluss zu den wichtigen Themen wie Bildung, Kultur, Wirtschaft und deren Veranstaltungen unterstützt den Gedanken des gemeinsamen Handelns. Dieses Zusammengehörigkeitsgefühl kann durch die Entwicklung einer Corporate Identity für die Städte und Gemeinden der Region gestärkt werden.

Die ersten Startermaßnahmen sollen im Frühjahr 2010 geplant werden.

Vorstellungen / Ziele der Beteiligten

Die Zusammenarbeit aller Parteien, als Überbau für das Projekt „Oben an der Volme“ ohne Konkurrenzgedanken ist nötig. Um dies zu erreichen, ist nicht nur eine Vernetzung und Bündelung der Verbände, Institutionen und Initiativen nötig, sondern auch eine Vernetzung in den Köpfen der Region: „Gemeinsam sind wir stark!“

Eine Voraussetzung dafür ist die Mobilität. Sie setzt wiederum die Verbesserung der Verkehrssituation und -anbindung voraus. Es besteht dringender Handlungsbedarf im Ausbau der Verkehrswege und des ÖPNV.

Stadtentwicklung

Eine Stärkung und Ausbreitung städtischen Lebens in Meinerzhagen kann unter anderem dann erfolgen, wenn auch die Erreichbarkeit des Stadtkerns sowie der wichtigen Institutionen gewährleistet wird.

- Zentrenstärkung

Aufwertung des Erscheinungsbilds der Zentren

Stärkung des Zentrums bzw. der Innenstadt als Aktionsraum

Qualifizierung der Gastronomie

Zäsur durch Park aufheben

Bestückung der Leerstände

- Qualifizierung des innerörtlichen Parks (steht unter Denkmalschutz)

Imageverbesserung des Volksparks, weg vom Angstraum hin zu Aufenthaltsraum

Aufwertung und Thematisierung des Parks als Freizeit- und Gesundheitspark durch Anlegen einer Boulebahn oder eines Kneippbeckens

Schaffung eines attraktiven Angebots für Kinder und Jugendliche

Integration des Themas Wasser in den Park

Errichten von Flächen für Veranstaltungen im Park

Befestigung und Verbreiterung der Wege im Park

Gestaltung des Volksparks als Rosengarten

Nutzung des Parks für Veranstaltungen mit Wirtverein, z.B. ein Schlemmerfest

Sensibilisierung zum Thema „Müll im Park“

- Wirtschaft

Errichtung eines Kompetenzzentrums für Aluminium

- Stadtmarketing

Zusammenarbeit der Stadtmarketingvereine der einzelnen Städte und der Gemeinde

- Mobilität/Verkehr

Ausbau und Verbesserung des ÖPNV

Reaktivierung des Bahnhofs

Anbindung des Bahnhofs Meinerzhagen über den Volkspark an die Innenstadt

Etablierung Meinerzhagens als Tor zur Region über den geplanten Bahnanschluss

Schaffung und Qualifizierung der Fuß- und Radwegeverbindungen

Verzahnung des Oberbergischen Lands mit Südwestfalen

Anbindung des Rheinlands über den Bahnanschluss an Südwestfalen

Landschaft / Wasser

Eine Hinwendung und Öffnung zum Fluss kann nur Hand in Hand mit einer ökologischen Aufwertung, der Renaturierung der Volme und ihrer Landschaft als auch mit einem zukunftsorientierten Naturschutz gehen.

- Natur / Volme

Renaturierung des Flusses und der Flusslandschaft

Berücksichtigung der Überschwemmungsgefahr

Sichtbarmachung des Flusses, auch als topographisches Element

Aufhebung der Verrohrung der Volme

Entwicklung eines Flussnetzwerks über Natur | Kultur | Höhenweg

Entwicklung von Flusspatenschaften

Verankerung des Themas Wasser im Zentrum

- Gastronomie

Qualifizierung und Ansiedlung der Gastronomie entlang des Flusses

Bildungsangebot

Die Stärkung der Bildungslandschaft setzt die Steigerung der Qualität des Bildungsangebots in der Region voraus. Dies ist über eine interkommunale Zusammenarbeit unter Berücksichtigung des demographischen Wandels als auch aller Nutzer- und Altersgruppen zu gewährleisten.

Ausnutzung der vorhandenen Räumlichkeiten für VHS Obere Volme

Beachtung von bestehenden Netzwerken

Verbesserung der Erreichbarkeit der Veranstaltungsorte von Bildung, Vereinen

Interkommunale Zusammenarbeit der Bildungsstätten zur Qualitätssteigerung

Steuerung des bürgerschaftlichen Engagements über die VHS

Kulturangebot

Eine Stärkung und Sichtbarmachung der Kulturarbeit bzw. -landschaft kann nur durch Konzentration, Koordination und Interaktion der regionalen Kulturarbeit erfolgen. Diese ist ein wichtiger Standortfaktor für die Region und ihren Tourismus.

Organisierung von Kulturveranstaltungen an besonderen Orten
Veröffentlichung eines Volmetal bzw. Südwestfalen Kulturkalenders
Nutzung der Räumlichkeiten für regionale aller für Veranstaltungen
Erweiterung des Kulturangebots z.B. „Schlemmerfest Volmetal“
Vernetzung der Kulturarbeit mit Berücksichtigung der Schwerpunkte in den einzelnen Kommunen
Entwicklung einer Kulturroute/ -fahrradroute
Nutzung der Stadtvilla als Kulturort inkl. Arbeitsräumen, Veranstaltungsräumen für bis zu 200 Personen
Ausarbeitung eines Lageplans der technischen Denkmäler - Denkmalstraße - um einen Weg der „Volmeperlen“ zu etablieren
Angebotssteigerung für Kinder und Jugendliche, Puppenbühne

Tourismus

Tourismus ist als Wirtschaftsfaktor zu verstehen.

Verbesserung des Informationsflusses und Bekanntmachung von Veranstaltungen in der Region
Verbesserung des Gastronomie- und Übernachtungsangebots
Installation von Infotafeln an besonderen touristischen Orten, Sprungschanze
Regelmäßige Workshops innerhalb der Verbände, Initiativen und Institutionen
Beteiligung an anderen Projekten, Beispiel: Biggensee, „WasserEisenLand“
Ausarbeitung eines Lageplans der technischen Denkmäler - Denkmalstraße - um einen Weg der „Volmeperlen“ zu etablieren
Etablierung und Publizierung als Wintersportort

Sport/Freizeit

Die Landschaft des Volmetals ist prädestiniert für Naherholung und Sport- und Freizeitaktivitäten.

Etablierung und Publizierung als Wintersportort
Schaffung eines attraktiven Angebots für Kinder und Jugendliche wie z.B. ein Skatepark, Bikepark oder ein Beachclub
Rückbesinnung auf vorhandene „Markenzeichen“ wie z.B. die Sprungschanze durch Verbesserung der Erreichbarkeit, Erhöhung der Informationen und Aufwertung der Infrastruktur
Ausrichtung eines internationalen Wettbewerbs im Damenskisprung
Einbeziehung der Jugend in die Ideenfindung
Ideensammlung über eine Internetplattform

- Weiterer Ablauf** VORBEREITUNG (bereits erarbeitet)
1. Projektvorbereitung und –konzeption, Gespräche mit den Beteiligten
- STUFE 1A (in Bearbeitung)
2. Situationsanalyse
 3. Örtliche Auftaktveranstaltungen
- STUFE 1B
4. Zielvorstellungen, Handlungsbedarf, Entwurf Leitbild zur Entwicklung der Region
 5. Erste Bündelungsveranstaltung
Region Oberes Volmetal 28.10.2009, 17.00 h
- STUFE 2
6. Entwicklungskonzept – Masterplan Oberes Volmetal
 7. Vertiefung und Ausarbeitung von Leitprojekten
 8. Perspektiven-, Konzept- und Maßnahmenworkshop
- STUFE 3
9. Integriertes Handlungskonzept und mittelfristiges Förderprogramm
- STUFE 4
10. Umsetzung, der Leitprojekte
(Regionaleprojekte und private Initiativen)
Realisierung von Startermaßnahmen parallel zu Stufe 2 und 3
- Anlage** Powerpointpräsentation, Auftaktveranstaltung Meinerzhagen,
03.09.2009, 17.00h

Düsseldorf, den 10. September 2009



MEINERZHAGEN
 Interkomm. Ge- getriet mit
 Kierpe
 Lob vom MBV zu Rathausbau
 Denkmalpflege vorbildlich
 Planung abgestimmt/
 koordiniert
 konzentriert
 Stadtwalle / Flächenangebot
 (was steht sie nicht
 Verrohrung Volume aufheben)
 - Renaturierung / überschwermetungsfächen
 Verkehrsführung überdenken
 vorh. Mittel (Eu) in Anspruch
 nehmen
 1

Volks- mit Bühne / Rosenzoo.
 Park passabel, aber mehr
 Aufenthaltsqualität nötig - Ideen
 mit Wirtverein Schleunertag =
 Aktivitäten d. BürgerInnen
 Vernetzung von Kulturarbeit
 Aufwertung der Zentren!
 Projektideen
 Droschagen / Alpendorfer: Bigge- /
 Kreis Ope Listersee
 Radwege 1100 Weierzungen
 Verk-fähig. = Beteiligung
 Baden
 Sprungschützen! (erreichbar machen
 infrastrukturell aufwerten
 intern. Wettbewerbe
 Damenskispringen 2

Kompetenzzentrum
 für Aluminium
 Stadtmarketing* seit 1 Jahr in Mei
 Ideen zu Gestaltg. Lüneburg +
 Tourismus z. B.
 Leitbild existiert
 demogr. Wandel
 grundsätzl. berücksich-
 tigen
 Generationen verbinden z. B.
 im Park - Boule
 - Events f. Jugendliche
 - Angebote f. Kids
 - Kneippbecken
 Wasser i. d. Stadt
 3

Park (Dach) Wasser integrieren
 Wege breiter / befestigen
 Flächen f. Veranstaltungen her-
 richten
 Ideen sammeln, diskutieren
 + abklären
 Schanze Informationen dazu vor Ort
 Hinweise darauf
 Mitspracherecht bei Entscheidungen?
 Kreisdir. Auf gutem Weg als Regionalprojekt...
 Märki Jug-orchester Wasserwerk
 bei Renaturierung. Volume v. Hückel
 Interaktion } i. Kulturarbeit
 Koordination + Tourismus
 Kommunikation d. 4 Kommunen 4

Mein Kogn

Beherbergungsmöglichkeiten
langfristig wirksame Projekte
wichtig

- Mobilität Straße
verbessern Schleife
i.d. Region ÖPNV
- Bht verknüpfend an Stadt
anbinden
Oberbergisches + Südwestf.
verknüpfen

SM stoppen jetzt oder...
Arbeits- u. Funktionsteilg wichtig (!)
d. 4 Kommunen
Dienstl-Kü.:
Ober a. d. Volke - Ges.-projekt,
dafür Fördermittel
mit einzelnen Modulen
(abgestimmt)

Initiative
Kultur pur

Haller
Nippertstraße
Schleife
Merzsch
Kierpe

Höhenweg gestalten üB Tafeln: Kunst/
Regionsschreiber literarische
esd1 Kulturekalender für Alle (s. Kal. + Ostwestf.)
Volkspark ist Augstrraum = dunkel
gestalten

Stadttrilla als Kulturort
incl Arb räumen
Veranst räum für 200 Leute z (in Kierpe)
mehr Angebote für Jug. + Ki.
- Puppentheater

Vus + 4 Städte existiert: mehr
Beachtung von Netzwerken, Mobilität +
die bestehen Räume wichtig

Kulturroute/Fahrrad
Vus beteiligt sich

Oben an der Volme - Ein Fluss verbindet...



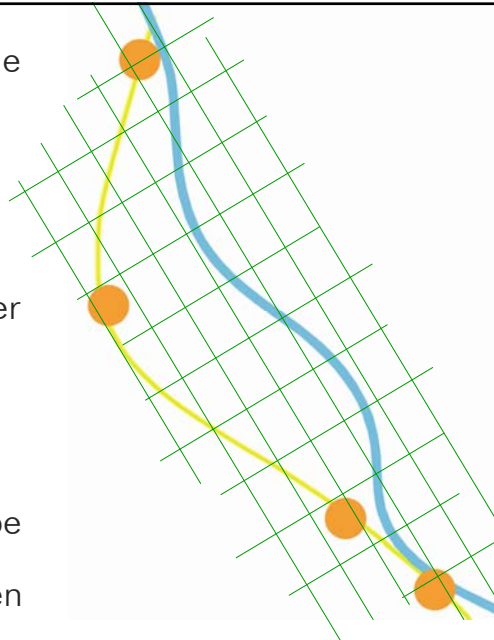
HAMERLA | BRUS-RINCK | WESMANN + PARTNER
03.09.2009
ARCHITEK
TURSTADT
PLANUNG
STADTENT
WICKLUNG

Schalksmühle

Halver

Kierspe

Meinerzhagen



HAMERLA | BRUS-RINCK | WESMANN + PARTNER
03.09.2009
ARCHITEK
TURSTADT
PLANUNG
STADTENT
WICKLUNG

Meinerzhagen Tagesordnung

Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Erhard Pierlings, Bürgermeister Stadt Meinerzhagen

Regionaleprojekt Oben an der Volme

- Inhalt
- Typisierung
- Ablauf

Hans-Joachim Hamerla, ASS

Meinerzhagen Tagesordnung

Perspektiven für Meinerzhagen

Aus der Sicht

- der Stadt

Erhard Pierlings, Bürgermeister Stadt Meinerzhagen

- der Institutionen / Initiativen / Verbände

Stadtmarketing

KUK

Meinerzhagen Tagesordnung

Diskussion
Moderation Jutta Groß-Rinck, ASS
Zusammenfassung -
Einigung auf Ziele und Schwerpunkte
Hans-Joachim Hamerla, ASS

Der Fluss verbindet...

- ... die Natur
- ... die Menschen
- ... die Ortskerne
- ... die Parks
- ... die Kunst- und Kulturinitiativen
- ... die Stadtmarketingaktivitäten und Kulturevents



Die Verbindung schafft...

- ... Identität
- ... Originalität

Regionaleprojekt Oben an der Volme

- Innenentwicklung der vier Kommunen
- Hinwendung und Öffnung zum Fluss
- Stärkung und Sichtbarmachung der gemeinsamen Bildungs- und Kulturlandschaft

Ein Prozess – Ein Ergebnis:
Das integrierte Gesamtkonzept

Innenentwicklung...

- ... stärkere Ausbreitung städtischen Lebens und seiner unterschiedlichen Formen
- ... Erhöhung und Qualifizierung der zentralen Angebote
- ... Steigerung und Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Zentrum
- ... Aufwertung des Erscheinungsbilds der Zentren
- ... Erhaltung und Pflege des bau-/ kulturellen Erbes



Innenentwicklung...

- ... Qualifizierung und Einbindung der innerörtlichen Parks
- ... Steigerung der Lebensqualität in der gesamten Stadt
- ... Begrenzung des Wachstums in die Fläche
- ... Qualifizierung der Ortsränder



Hinwendung und Öffnung zum Fluss durch...

- ... ökologische Aufwertung/
naturnahen Ausbau
- ... Aufenthaltsqualität
- ... Sport- / Freizeitangebote
- ... Gastronomie
- ... Wasser als erlebbares Element im Stadtbild
- ... Wasser als Teil der Identität der Region



Stärkung und Sichtbarmachung der Bildungslandschaft...

- ... Berücksichtigung des demographischen
Wandels
- ... für alle Nutzer- und Altersgruppen
- ... durch architektonische und städtebauliche
Qualifizierung
- ... durch Ausschöpfung von Synergien mit z.B.
 - Kultur
 - Wirtschaft



Stärkung und Sichtbarmachung der Kulturlandschaft...

- ... durch Konzentration und regionale Kooperation
- ... als wichtigen Standortfaktor für die Region
- ... auch für Touristen



Steigerung des Image durch...

- ... einen gemeinsamen Auftritt
- ... Wahrung der Identität
- ... gezielte Öffentlichkeitsarbeit



Integriertes städtebauliches Gesamtkonzept

Empfehlungen für eine gemeinsame Stadt- und
Raumplanung der vier Kommunen als Ergebnis
des Prozesses

Ablauf

STUFE 1A

Örtliche Auftaktveranstaltung

Meinerzhagen	03.09.2009	17.00 Uhr
Kierspe	04.09.2009	15.30 Uhr
Halver	08.09.2009	17.00 Uhr
Schalksmühle	10.09.2009	17.00 Uhr

Ablauf

STUFE 1B

- 1 Zielvorstellungen, Handlungsbedarf,
- 2 Entwurf Leitbild zur Entwicklung der Region
- 3 Bündelungsveranstaltung
Region Oberes Volmetal 28.10.2009, 17.00 h

STUFE 2

- 4 Entwicklungskonzept – Masterplan Oberes Volmetal
- 5 Vertiefung und Ausarbeitung von Leitprojekten

Ablauf

STUFE 3

- 6 Perspektiven-, Konzept- und Maßnahmenworkshop
- 7 Integriertes Handlungskonzept und mittelfristiges Förderprogramm

STUFE 4

- 8 Umsetzung, der Leitprojekte (Regionaleprojekte und private Initiativen)
Realisierung von Startermaßnahmen parallel zu Stufe 2 und 3

Binnensicht ↔ Außensicht

Binnensicht

- Perspektiven für Meinerzhagen
- Institutionen / Initiativen / Verbände und ihre Ziele

Außensicht

Beurteilung durch externe Fachleute, z.B.

- Fachbüro
- Regionaleagentur

Bündelung von Zielen und Schwerpunkten

-
-
-
-
-

REGIONALE 2013
SÜDWESTFALEN



GEMEINSAM!

HAMERLA | BRUNS-RINCK | WEGMANN + PARTNER
03.09.2009
ARCHITEK
TURSTADT
PLANUNG
STADTENT
WICKLING